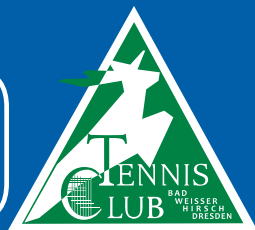


TENNIS2020



STOLZE LANDESMANNSCHAFTS-MEISTER U12



Herren 70 werden Landesmeister

Erfolgreiches Comeback von Stephanie Noriega

Inhalt

- 03** Lage und Organisation
- 04** Grußwort des Vorsitzenden
- 05** Übersicht des Vorstands
- 06** Rückblick auf die Wettspielsaison 2019
- 11** Die 4. Herren 50 spielte eine starke Saison 2019 und steigt auf
- 12** Kinder und Jugend 2019
- 14** Wechsel in der Tätigkeit des Platzwartes – und wie wir den Platzwart unterstützen können
- 16** Hirsche Open Senioren 2019
- 17** Geburtstage
- 18** DTB Hirsche Open der Junioren U14+U18 sowie U8+U10
- 20** Presseschau
- 22** Fundstücke 2019
- 24** Rückblick Breitensportangebote 2019
- 25** Eltern-Kinder-Turnier
- 28** Geschwisterturnier
- 29** 35. Dresdner Ehepaarturnier
- 30** Manchmal klappt's beim ersten Mal
- 31** JEKAMI
- 32** »Platz 11« hat einen neuen Betreiber
- 33** Sponsoren
- 34** Impressum

SAISONTERMINE

Aufgrund der aktuellen Lage findet ihr die aktuellen Saisontermine auf unserer Webseite

www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

PUNKTSPIELTERMINE

Aufgrund der aktuellen Lage findet ihr alle Punktspieltermine auf der STV-Webseite

www.stv-tennis.de

Seit 2019 haben wir eine Clubkollektion. Bitte schaut bei Interesse auf unserer Website vorbei und sprecht uns an.

Ein Großteil der Kollektion kann auf der Anlage anprobiert werden.

Lage und Organisation

Anschrift:

TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Telefon: (0351) 268 41 91

Zu erreichen:

mit Straßenbahn Linie 11 Haltestelle Platteite
oder Bus Linie 61 Haltestelle Steglichstraße

Der TC Bad Weißer Hirsch Dresden im Internet

Unser Tennisclub ist auch im Internet vertreten.

Unter der Internet-Adresse:

www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

können alle wichtigen Informationen abgerufen
sowie direkte Kontakte zu den Vorstandsmitgliedern
hergestellt werden.

Wer den Tennisverein mit einer Spende
unterstützen möchte, kann diese unter folgender
Bankverbindung einzahlen:

Landeshauptstadt Dresden

IBAN DE23 8505 0300 3120 0000 34

BIC OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck:

Spende an TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.,
ZE-Nr.: 34

Achtung:

Diese Kontoverbindung nicht für
Mitgliedsbeiträge verwenden.



ELEKTROTECHNIK · ANTENNENANLAGEN
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · BELEUCHTUNG
INSTANDHALTUNG · BERATUNG

Elektromeisterbetrieb Thomas Berndt

Gustav-Freytag-Straße 29 · 01277 Dresden
Tel. 0351 / 310 34 14 · Mobil 0160 / 231 33 90
www.elektroanlagen-berndt.de



Grußwort des Vor- sitzenden

Liebe Clubmitglieder,
was für ein Saisonstart!

In froher Erwartung auf die Sommersaison wurden wir in diesem Jahr durch die Corona-Krise völlig ausgebremst. So mussten wir bereits im März unsere Mitgliederversammlung absagen; wir holen sie zu einem späteren Zeitpunkt nach.

So wird in diesem Jahr vieles anders als bisher. Wir wissen noch nicht, ob und in welcher Form Punktspiele stattfinden werden, bei denen wir mit knapp 30 Mannschaften an den Start gehen wollten. Wir wissen noch nicht, ob Turniere stattfinden können - gerade auch unsere beliebten Familienturniere im Sommer.

Aber eines steht fest: wir können wieder Tennis spielen! Sicher mit Einschränkungen, aber immerhin. Wir sollten diese in Kauf nehmen, uns an neue Regeln halten, damit wir alle gesund bleiben, unserem Hobby nachgehen können und nicht riskieren, dass unsere Anlage wieder geschlossen wird.

Unsere Saisonöffnung mussten wir leider absagen. Auf dieser wollten wir den Mitgliedern auch unseren neuen Wirt Salar Ibrahim vorstellen. Wir freuen uns sehr, dass er sich entschieden hat, ab diesem Sommer die Clubgaststätte »Platz 11« zu übernehmen. Wir heißen ihn und sein Team auf unserer Anlage herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Hoffentlich kann er die Gaststätte bald eröffnen und wir uns kulinarisch verwöhnen lassen.

Und es gibt eine weitere Veränderung auf unserer Anlage: mit Zsolt Karkó übernimmt ein vielen Clubmitgliedern schon Bekannter den Posten als Platzwart. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank Michael Gebhardt, der nach vielen Jahren seine Tätigkeit auf dem Weißen Hirsch beendet hat. Unserem neuen Platzwart wünschen wir viel Erfolg bei der so wichtigen Arbeit für unseren Club. Bitte unterstützt ihn alle dabei.

Im letzten Jahr startete unsere neue, vom Förderverein geführte »Tennisschule Weißer Hirsch«. Wir scheinen damit einen erfolgreichen Weg eingeschlagen zu haben. So können wir bereits den einen oder anderen erfolgten Wechsel gerade jüngerer Talente zu unserem Verein verbuchen. Auch hat sich nicht zuletzt durch den Eintritt zahlreicher Tennisschüler in den Verein die Mitgliederzahl mit deutlich über 400 stabilisiert. Hierauf und auf die Stärkung des Mannschaftsgefühls wird unsere Tennisschule auch weiterhin ein Augenmerk richten.

Auch sportlich können wir auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Hervorzuheben ist der Titel unserer U12-Mannschaft bei den Landesmannschaftsmeisterschaften. An den Start gingen dabei drei Zehnjährige; das lässt für die Zukunft hoffen! Und auch bei Einzelwettbewerben waren die Hirsche wieder sehr erfolgreich – mehr dazu im Heft.

Und natürlich gab es im letzten Jahr auch wieder zahlreiche Veranstaltungen auf dem Tennisplatz und außerhalb, häufig organisiert von unserem Breiten-sportwart Rudi Hadwiger. Ihm gilt nicht nur dafür, sondern auch für seinen unermüdlichen Einsatz für die Clubgaststätte unser besonderer Dank!

Ich wünsche allen Mitgliedern und unseren Gästen, dass sie gesund bleiben und viele schöne Stunden auf unserer Anlage verbringen können.

Eurer Vorsitzender
Frank Hellmund

Der Vorstand



Vorsitzender

Frank Hellmund

Jurist

Handy: (0151) 59 22 33 57
vorstand@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Referent Öffentlich- keitsarbeit

Louisa Werner

M. Sc. Wirtschaftspsychologie

Handy: (0172) 976 76 20
oea@tc-bad-weisser-hirsch-
dresden.de



Sportwart Turniere

Astrid Speer

Sozialpädagogin

Telefon: (0351) 446 68 40
Handy: (0178) 766 25 22
turniere@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sportwart Mannschaften

Astrid Matteredne

Juristin

Handy: (0176) 40 00 09 86
sportwart@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Technischer Leiter

Horst Herrmann

Dipl.-Ing (FH)

Telefon: (0351) 442 38 26
Handy: (0172) 638 40 34
technik@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Schatzmeister

Prof. Dr.-Ing. habil.

Henry Güldner

Universitätsprofessor

Telefon: (03529) 52 37 16
schatzmeister@tc-bad-
weisser-hirsch-dresden.de



Jugendwart

Michael Pfeiff

Unternehmer

Telefon: (0351) 268 22 40
Handy: (01523) 387 83 51
jugendwart@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Jugendwart

Gunnar Bauch

Bauingenieur

Telefon: (0351) 810 36 80
Handy: (0177) 613 85 94
jugendwart@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Breitensportwart

Rudolf Hadwiger

Dipl.-Kaufmann

Telefon: (0351) 310 17 55
Handy: (0173) 301 65 40
breitensport@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sekretariat

Ingrid Schönherr

Softwareentwicklerin

Telefon: (0351) 32 72 98 60
Handy: (0173) 978 69 23
sekretariat@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de

Rückblick auf die Wettspielsaison 2019

Mit 31 Mannschaften ging der TC Bad Weißer Hirsch in die vergangene Punktspielsaison.

Fazit: Zwei Landesmeistertitel bei den Damen und Herren 70, drei Aufstiege durch die 2. Damen, die 2. Herren 70 und die 4. Herren 50 und zahlreiche spannende Duelle zeugen von emotionalen sowie sportlichen Höhen und Tiefen unserer Vereinsmitglieder. Los ging die Saison jedoch vor allem mit zahlreichen Spielverlegungen auf Grund von dauerhaften Regenfällen an den Wochenenden bis Mitte Mai. Kommen wir aber nun zu den Details:

Wiederaufstieg der Damen in die Ostliga scheitert an Auslosung

Das Ziel der Saison hatten unsere Damen um Mannschaftsleiterin Louisa Werner ganz deutlich mit dem Wiederaufstieg in die Ostliga formuliert und genauso zielstrebig starteten sie auch in die Punktspiele. In den ersten 3 Begegnungen verloren die »Mädels« nur ein einziges Match. Doch dann kam die böse Überraschung gegen den RC Sport Leipzig, bei der 2 Matches im Champion-Tea-Break verloren gingen und es am Ende der Begegnung 4:5 stand. Da nützte es auch nichts, dass es in Sätzen ausgeglichen war und

sogar 12 Spiele mehr gewonnen wurden als die Gegnerinnen. Doch bereits am nächsten Spieltag kam Erleichterung auf, denn der RC Sport vergab seinen Vorteil durch eine Niederlage gegen den Ortsrivalen LSC. Durch drei weitere sehr klare Siege unserer Damen und einen deutlichen Vorsprung in der Tabelle, wurden die Hirsche doch noch Landesmeisterinnen und zogen in die Aufstiegsrunde zur Ostliga ein.

Hier aber passierte etwas, was heute noch unfassbar erscheint: Für die Aufstiege in die Ostliga können üblicherweise die Landesmeister aller 5 ostdeutschen Bundesländer sowie der Zweitplatzierte von Berlin-Brandenburg melden. Dann werden die Spiele um zwei Aufstiegsplätze zwischen den maximal 6 Mannschaften in zwei Gruppen ausgelost. Da Mecklenburg keine Mannschaft gemeldet hatte, war klar, dass eine Gruppe mit nur einer Begegnung den Aufsteiger ausspielen mussten, die andere 3-er Gruppe im Modus Jeder gegen Jeden.

Dann geschah folgendes: Die beiden sehr starken Berliner Mannschaften und unsere Damen wurden in eine Gruppe gelost. Da der Meister vom Potsdamer SC im Saisonspiel gegen die Berliner Bären bereits haushoch gewonnen hatte und auf deren Meldekarte 5 Spielerinnen mit LK 1 bis 3 standen, war die Endtäuſchung bereits im Vorfeld riesig. Trotz des Sieges gegen die geschwächt angetretenen Damen der Berliner Bären kam keine Freude auf und das entscheidende Spiel gegen Potsdam ging wie erwartet bereits nach den Einzeln mit 1:5 verloren. Erwähnen muss man dabei den einzigen Sieg durch Louisa Werner, die im besten Match ihrer Saison die Polin Sofiya Afandieva (LK 1) mit 6:7, 7:5 und 10:4 bezwang.

Fazit: Unsere Damen werden 2020 einen neuen Anlauf nehmen und hoffen, dass nicht wieder Auslosungsglück darüber entscheidet, ob der Aufstieg in die Ostliga geschafft wird oder nicht. Drücken wir die Daumen!



Die 1. Damen um Mannschaftsführerin Louisa Werner

Sportlicher Rückzug der Herren aus der Oberliga

Bereits im vergangenen Jahr berichteten wir über unsere Personalsorgen im Aktivenbereich der Herren. Nachdem im vergangenen Jahr unsere Nummer 1 – Martin Long Ngyuen – sich bereits vor dem Saisonbeginn aus dem Wettkampfbetrieb zurückgezogen hatte, konnten die Herren zwar mit der gewohnten Unterstützung der Herren 30 und 40 die Klasse gerade noch halten, doch ein zukunftsfähiges Konzept erschien dies nicht. So traf der Vorstand gemeinsam mit den Spielern die Entscheidung, die 1. Herren aus der Oberliga zurückzuziehen und dieses Jahr wieder aus eigener Kraft und mit überschaubarer Unterstützung der Herren 30 in der Verbandsliga zu bestehen. Ziel dabei ist es, unsere jungen Nachwuchsspieler planvoll an die Herren heranzuführen.

Herren 40 aus der Regionalliga Süd-Ost wieder abgestiegen



Herren 40 beim Auswärtsspiel bei Iphitos München

Die Teilnahme an der Regionalliga ist eigentlich immer ein Abenteuer, welches bereits unsere Herren 30 sowie die Damen 40 in den letzten Jahren erlebt haben. Nicht nur die langen Anfahrtswege, sondern auch die hohe Leistungsdichte der Spieler/innen in Bayern macht es für uns schwer, aus eigener Kraft die Klasse zu halten. So mussten auch die Spieler der Herren 40 um Michael Pfeiff den Gegnern zu häufig gratulieren, um am Ende den Klassenerhalt feiern zu

können. 2020 treten sie nun wieder in der Ostliga an und wir werden uns überraschen lassen, ob sie einen Wiederaufstieg in Angriff nehmen.

Herren 50 werden ostdeutscher Vizemeister

An dieser Stelle wollen wir unseren Herren 50 um Mannschaftsleiter Thomas Pfeiff unsere große Anerkennung aussprechen. Seit Jahren ist der Staffelsieg in der Ostliga fast vorprogrammiert und auch wenn das Finale im letzten Jahr gegen den TC SCC Berlin verloren ging; unsere 50er sind immer vorn mit dabei und haben ja die Meisterschale schon oft in die Höhe halten können. Da kann man nur sagen: »Weiter so!«

Herren 65 steigen ab und wieder auf

Auch im vergangenen Jahr hatten unsere Herren 65 um Mannschaftsleiter Rudolph Hadwiger alle Hände voll zu tun, in der Ostliga erfolgreich zu sein. Doch chancenlos waren unsere Senioren nicht. Ganze viermal mussten sie sich ganz knapp mit 4:5 geschlagen geben, nicht wenige Male entschied das letzte Doppel über den Sieg, einmal konnten die Herren 65 mit 5:4



Herren 65



Glückliche Landesmeister Herren 70

jubeln und nur gegen die beiden besten Mannschaften mussten mit 2:7 und 3:6 etwas klarere Niederlagen hingenommen werden.

Letztendlich war die Mannschaft sportlich wieder abgestiegen, doch bereits im November kam die Anfrage der Ostliga, ob unsere Hirsche einen freigewordenen Platz nutzen wollen und damit in der Ostliga verbleiben. Die Antwort lautet JA, und so werden sie auch die dritte Saison hintereinander in der Ostliga spielen. Wir drücken die Daumen und wünschen unseren 65ern ein Quäntchen mehr Glück in den entscheidenden Doppeln.

Herren 70 werden Landesmeister

Die Senioren beim Hirsch sind offensichtlich überdurchschnittlich erfolgreich, denn auch in der nächsthöheren Altersklasse haben unsere Herren 70 den Landesmeistertitel vergangenes Jahr errungen und hätten damit auch an den Aufstiegsspielen zur Ostliga teilnehmen können. Aus nachvollziehbaren Gründen verzichteten sie auf dieses Recht, damit

einige unserer 70er weiterhin bei den 65ern in der Ostliga mitspielen können, was in dieser Spielklasse nicht in zwei Altersklassen möglich ist. Aber da wir ja bekanntlich alle älter werden, ist es sicherlich nur eine Frage der Zeit, bis wir auch in dieser Altersklasse in der Ostliga mitspielen werden. Immerhin haben wir 2020 in dieser Altersklasse bereits drei Mannschaften am Start, davon zwei in der Landesoberliga (Aufstieg der 2. Herren 70 als Bezirksmeister) und eine neue Mannschaft in der Bezirksliga.

Hirsche auch »solo« erfolgreich

Mandy Müller erzielte im letzten Jahr einen wirklich großen Erfolg. Sie kämpfte sich mit starken Leistungen in das Finale der Sachsenmeisterschaften der Damen und wurde Vizelandesmeisterin. Außerdem wurde sie gemeinsam mit Andreas Petermann (SV Dresden-Mitte) Landesmeisterin im Mixed und verteidigte damit ihren Titel aus dem Vorjahr. Im Halbfinale bezwangen sie denkbar knapp Louisa Werner und Marc-Robert Szelig – ebenfalls eine Hirsch-SV Mitte-Kombination.



Mandy Müller und Louisa Werner mit Ihren Mixed-Partnern vom SV Mitte bei den Landesmeisterschaften

Im vergangenen Frühjahr entschied sich Stephanie Noriega Maggiolo (ehemals Borkenhagen), ihren Wiedereinstieg ins Tennis nach 3 Jahren Kinderpause beim Hirsch und nicht in ihrem bisherigen Verein Blau-Weiß Blasewitz zu suchen. Dies gelang ihr trotz der langen Pause erstaunlich schnell und feierte fast durchgängig nur Erfolge. Ganze 19 Siege und nur 4 Niederlagen konnte sie in der Saison 2019 verbuchen. Zunächst wurde sie Dritte bei den Bezirksmeisterschaften der Aktiven, wurde eine sichere Punktebringerin bei den Damen und wurde sensationell Siegerin bei den Damen 30 der Offenen Ostdeutschen Seniorenmeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch und weiter so.



Stephie und Laura sind Bezirksmeister im Damendoppel

Philipp Schubert, unser Vereinstrainer, legte ein ähnlich tolles Comeback hin. Nach langer Wettkampfpause wurde er als ungesetzter Spieler Dritter bei den Bezirksmeisterschaften der Aktiven. Hier bezwang er nach zwei klaren Siegen im Viertelfinale überraschend den an Position Vier gesetzten Franz Ass-



Philipp Schubert wird Dritter bei den BZM der Aktiven

mann (Blasewitz) mit 6:1 / 6:0 und musste sich dann im Halbfinale nur dem späteren Sieger Mark Tanz geschlagen geben.

Noch beeindruckender verlief zwei Wochen später Philipps Debüt bei den Landesmeisterschaften der Senioren in der AK Herren 30. Hier besiegte er im Halbfinale den an Zwei gesetzten Stefan Schneider aus Waldheim und musste sich im Finale nach einem über 2 ½ stündigem Match gegen Stefan Tränkner mit 5:7, 6:4 und 3:10 geschlagen geben. Ein sehenswertes Match. Herzlichen Glückwunsch an »Tränk« zum Sieg und Philipp für den Vizemeister.

Eine Altersklasse höher holte sich Michael Pfeiff mit 1:6, 6:3, 10:3 gegen Christian Möhrke vom SV Dresden-Mitte den Titel. Den bereits dritten Titel konnte sich in der Altersklasse 50 Brigitte Müller-Druschke mit 6:3, 6:0 gegen die Zwickauerin Simone Schällig schnappen. Doch das war noch nicht alles: Robert Rewicki bei den Herren 50 musste sich lediglich im Finale gegen den Leipziger Schaal geschlagen geben. Auch Wolfgang Kroll (Krolli) konnte einen Vizetitel erkämpfen.

Stefan Tränkner setzte seine Erfolgsserie auch in der weiteren Saison fort. Bei der 6. Auflage der Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften beim

TC RC Sport Leipzig konnte er sich ebenfalls den Titel bei den Herren 30 sichern. Im Finale setzte er sich gegen Tom Glücklederer mit 7-5, 7-5 durch. Auch Peter Kummerow konnte in der AK45 bis ins Finale durchmarschieren – musste sich dort aber leider gegen Petr Hudecek (TC Weiß-Blau Würzburg) geschlagen geben.



Glücklicher Sieger bei der ITF Seniors Tour 2020 in Pattaya

Stephan Tränkner war auch international wieder erfolgreich. In Bordeaux gewann er gemeinsam mit dem Franzosen Jean Baptiste Renault die Doppelkonkurrenz. Das Team setzte sich bei den H35+ mit 6:3 und 6:4 gegen Per Nordstrom (SWE) / Tero Nissinen (FIN) durch. Bei der ITF Seniors Tour 2020 in Pattaya, Thailand gewann Stefan Tränkner sowohl die Einzel- als auch die Doppelkonkurrenz. Der Tennisverein ist stolz, dass er uns international so erfolgreich vertritt – herzlichen Glückwunsch.



Stefan Tränkner (Sieger Herren 30) und Jan-Peter Kummerow (2. Platz Herren 40) bei den Internationalen Sächsischen Meisterschaften



Konzeption – Beratung – Gutachten
BAUDENKMALPFLEGE BAUCH
 Ingenieur- & Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. Klaus-Gunnar Bauch

Öffentlich bestellter und vereidigter
 Sachverständiger (Ing.-kammer Sachsen)

Büro Dresden:

Löwenstraße 9, 01099 Dresden

Tel.: 0351 - 81 03 680

Fax: 03212 - 54 22 824

Funk: 0177 - 61 38 594

info@baudenkmalpflege-bauch.de

www.baudenkmalpflege-bauch.de

Falls ich hier nun bei der Fülle an Erfolgen weitere besondere Leistungen vergessen haben sollte, so möge mir man das bitte verzeihen. Natürlich gab es noch viele weitere gute Ergebnisse. An dieser Stelle soll aber nur eine Auswahl erwähnt sein.

Allen »Hirsche-Spielern« in den Mannschaften und bei Turnieren wünschen wir weiterhin viel Spaß und Erfolg und hoffen, dass wir auch am Ende der Saison 2020 von vielen Erfolgserlebnissen berichten können.

Astrid Speer

Die 4. Herren 50 spielte eine starke Saison 2019 und steigt auf



Strahlende Aufsteiger der Herren 50

Die Saison 2019 war für die Herren der Mannschaft 50 IV doppelt erfolgreich.

Neben dem Staffelsieg in der Bezirksklasse der Herren 50 in Dresden stabilisierte sich der Kern der Stammspieler zu einer festen Größe. Mit Michael Jarré, Roland Cyffka, Jens Lohmann, Andreas Wylezol, Harald Schneider, Ael Sturzebecher, Udo Willkommen

und Ali Abdallah kann Mannschaftsleiter Uwe Northmann auf einen Stamm bauen, der inzwischen auch gut mit weiteren Spielern der Herren 50, wie mit Michael Groh, im Bedarfsfall ergänzt wird. Das ist ein entscheidender Anteil der Erfolgsformel in der Saison 2019. Neben der stabilen Leistung in den Spielen brachte genau der Kern der Mannschaft die erforderliche Sicherheit in die Spiele.



So sehen Sieger aus

So gelang es der Mannschaft, die ab Mitte der Saison von Michael Jarré vertretungsweise souverän geführt wurde, alle Spiele zu gewinnen und somit den Staffelsieg und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga der Herren 50 zu sichern.

Für die Saison 2020 hoffen wir, gesund und fit zu bleiben und an die starken Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen.

Uwe Northmann

Kinder und Jugend 2019

Beginnen möchte ich meinen diesjährigen Bericht mit zwei Bildern von der Landesmannschaftsmeisterschaft in Leipzig, welche die ganze Bandbreite an Emotionen in unserem Sport widerspiegeln.

Das erste Foto zeigt unsere Kleinfeldmannschaft nach ihrer Niederlage bei diesem Teamwettkampf. Sie hatten bis zuletzt um jeden Punkt gekämpft und wir haben am Spielfeldrand sicher auch alles gegeben, aber es wollte an diesem Tag nichts gelingen.



Landesmannschaftsmeisterschaft U10 Kleinfeld mit Amelia Zeidler, Willi Bauch, Julian Rothkegel und Johann Hähnchen (v.l.n.r.)

Trotz der Niederlage lachen alle Kinder und es hat sich an diesem Tag ein großartiges Team gebildet. Wir sind sicher, dass sie nächstes Jahr bei diesem Teamwettbewerb wieder mit dabei sein wollen.

Ganz anders erging es an diesem Tag unserer U12-Mannschaft, denen scheinbar mühelos alles gelang, die von Sieg zu Sieg eilten und deren Landesmeistertitel nie gefährdet war.

Aber auch bei vielen anderen Turnieren waren unsere Kinder und Jugendlichen erfolgreich. Besonders bei den Bezirksmeisterschaften konnten wir viele Medaillen und Pokale gewinnen.



Landesmannschaftsmeister U12 mit Valentin Hellmund, Luca Menhart, Ole Pfeiff und Hermann Bauch (v.l.n.r.)

So belegte Valentin Hellmund in der Altersklasse U10 den ersten Platz, Julian Rothkegel in der Altersklasse U8 den zweiten Platz und Lilly Langbein und Hermann Bauch in der Altersklasse U16 und U12 jeweils dritte Plätze. Lennart Matterne und Hermann Bauch wurden zudem Bezirksmeister im Doppel in der Altersklasse U14.



Landesmeister U10 Ole Pfeiff und Vizemeister Luca Menhart (Bildmitte)

Bei den in Chemnitz ausgetragenen Sommer-Landesmeisterschaften konnte Ole Pfeiff den Landesmeistertitel und Luca Menhart den Vizemeister in der Altersklasse U10 erkämpfen. In der Altersklasse U8 Kleinfeld belegten Julian Rothkegel und Willi Bauch den 2. und 3. Platz.



Drittplatzierter Willi Bauch und Vizemeister Giulian Rothkegel bei den Landemeisterschaften U8 Kleinfeld (v.l.n.r.)

Im Winter konnten Giulian Rothkegel, Johann Hähnchen und Luca Menart ebenfalls 2 Plätze bei den Landesmeisterschaften in ihren Altersklassen belegen.

Weiterhin hervorzuheben sind der Sieg von Amelia Zeidler und Willi Bauch in der Altersklasse U8 bei dem mit 21 Teilnehmern sehr stark besetzten Steffi-Graf-Jahresmasters in Leipzig.



Amelia Zeidler und Willi Bauch beim Jahresmasters in Leipzig (Bildmitte mit Pokalen)

Ebenfalls bei diesem Turnier, jedoch in der Altersklasse U12, belegte der erst 10-jährige Ole Pfeiff einen starken 2. Platz.

Erfreut hat uns außerdem, dass Georg Northmann mit nur 15 Jahren bei den Herren erfolgreich an Punktspielen und Turnieren teilgenommen hat und sich auf die LK12 verbessern konnte! Das ist eine tolle Vor-

aussetzung für die Saison 2020 in der Herrenmannschaft, wo er in der 2. Mannschaft im Stamm spielen und in der 1. Mannschaft sicher auch erfolgreich aushelfen wird.

In den STV-Auswahlmannschaften beim Verbands-Jüngsten Mehrkampf in Bad Oldesloe Oldesloe (4.Platz) und beim Nationalen Deutschen Jüngsten-Turnier in Detmold waren ebenfalls Kinder unseres Vereins vertreten. Auch besuchen seit diesem Jahr die beiden Hirsche Ole Pfeiff und Hermann Bauch das Sportgymnasium.

Wie gratulieren allen erfolgreichen jungen Hirschen für die Erfolge in 2019 und wünschen uns für die Zukunft, dass wir die Erfolge aus dem Kinderbereich auch bei den Jugendlichen fortsetzen können. Wir wünschen uns starken Nachwuchs für die ersten Damen- und Herrenmannschaften, um diese aus eigenen Reihen besetzen zu können.

Hier hat unsere neu organisierte Tennisschule um Cheftrainer Philipp Schubert gute Arbeit geleistet. Der Zulauf im Kinderbereich ist derzeit so hoch wie nie zuvor und wir hoffen, dass viele Talente dabei sind, die in den Mannschaften und bei regionalen Turnieren erste Erfolge erzielen werden.

Wir bedanken uns bei unserem Förderverein und hier besonders bei Cecile Pfeiff für die unermüdliche Organisation der Tennisschule und bei unseren Sponsoren.

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Saison, Freude beim Training und den Punktspielen, sowie tolle Platzierungen bei den Turnieren.

Auf eine gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr mit Eltern, Trainern, Förderverein und allen anderen Mitgliedern und Unterstützern freuen wir uns!

Bei Fragen zum Training, zum Punktspielbetrieb oder zur Teilnahme an Turnieren könnt Ihr uns jederzeit ansprechen.

Die Jugendwarte
Michi Pfeiff und Klaus-Gunnar Bauch

Wechsel in der Tätigkeit des Platzwartes – und wie wir den Platzwart unterstützen können

Die Aufgaben des Platzwartes in unserem Verein sind vielfältig – vom Ansprechpartner und dem verlängerten Arm für den technischen Leiter des Vereins bis zum »Seelendoktor« der Vereinsmitglieder, wenn es um den Zustand der Tennisplätze geht. Diese Aufgabe ist mit viel Engagement verbunden.

Diese Tätigkeit wurde in den letzten Jahren von Herrn Michael Gebhardt ausgeführt. Seinem Wunsch zur Beendigung seiner langjährigen Tätigkeit auf diesem Gebiet sind wir gefolgt. Auf diesem Weg möchten wir uns als Verein und insbesondere als Vorstand bei Herrn Gebhardt bedanken.

Mit Herrn Zsolt Karkó konnten wir einen neuen Mitstreiter auf diesem Tätigkeitsfeld gewinnen. Dabei ist von Vorteil, dass für Herrn Karkó die Tätigkeit als Platzwart nicht unbekannt ist.

Herr Karkó ist bereits krankheitsbedingt für Herrn Gebhardt auf unserer Anlage tätig gewesen. Somit kennt er sich in einem bestimmten Umfang mit den spezifischen Bedingungen unserer Anlage aus.

Das ist insbesondere in diesem Jahr von großer Bedeutung, da wir uns anlagentechnisch verändert haben (Platz 1 mit zusätzlichen Regner im Bereich der Aufschlaglinien), um die Bespielbarkeit der Plätze zu verbessern. Nach einem Probejahr gilt es, die Zweckmäßigkeit dieser zusätzlichen Ausstattung zu bewerten.

Weiterhin hat uns ein Schaden an der Bewässerungsanlage auf Platz 7 im vergangenen Jahr deutlich gemacht, welchen Schwachpunkt unsere Anlage besitzt. Bei einer Undichtigkeit auf Platz 7 an der Bewässerungsanlage war festzustellen, dass es nur eine zentrale Absperrmöglichkeit zur Wasserversorgung der Plätze gibt. Das wiederum hat zur Folge, dass alle Plätze in einem solchen Fall nicht mehr bewässert werden können. Das formell zur Stilllegung der Plätze zum Beispiel bei Punktspielen führen kann. Somit verschlechtert sich der Zustand der Plätze insbesondere bei sehr sonnenscheinreichen Witterungslagen massiv.

Damit alle Bemühungen lange fruchten und wir die ganze Saison über bestmögliche Tennisplätze haben, sollten wir als Mitglieder auf folgende Dinge achten.

»Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie ihr sie selbst gerne betreten wöchtet.«

Wir freuen uns auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit mit Herrn Karkó und wünschen ihm dabei alles Gute.

Horst Herrmann

1

Wässern – immer und ausreichend

Das ausgiebige, untergrundtiefe Bewässern der Plätze vor und nach dem Spiel bis zum Zaun ist für die Qualität der Plätze unabkömmlich. Warum? Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen kann sich das Material bis zu 5cm unter dem Boden lösen, wodurch wir kurze Zeit später auf einem Sandkasten spielen würden.

2

Das richtige Schuhwerk

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen! Auch teure Sportschuhe mit ihrem falschen, zu groben Profil können unseren Plätzen Schaden zufügen.

3

Löcher schließen

In umkämpften Matches oder aktiven Trainingseinheiten sind Löcher keine Seltenheit. Insbesondere der Platzbereich an den Aufschlaglinien wird besonders beansprucht. Doch werden diese nicht sofort zugetreten, und zwar entgegen der Richtung des Aushubs, hilft auch das Schleppnetz nichts. Hierbei ist der Einsatz des Scharrierbrettes von besonderer Bedeutung. Das ausgetragene Material wäre sonst lediglich verteilt.

4

Weg mit Ästen und Unrat

Bitte befreit die Plätze vor dem Spielen von Unrat damit sich dieser nicht mit dem Ziegelmehl vermischen kann. Dadurch verliert der Platz an Festigkeit.

5

Ordnung muss sein

Bitte hängt die Schleppnetze nach Gebrauch zurück an ihren Haken. Und auch die Linienbesen haben Ihren Lieblingsplatz, an den sie gehören dem Schiedsrichterstuhl. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen.

6

Rundum abziehen – bis zum Zaun

Kreisförmiges Abziehen bis zum Zaun beseitigt nicht nur die oberflächlichen Spuren unseres Spielens. Gleichzeitig sorgt es für ebene Plätze mit gleichmäßig verteiltem Sand. Das am Spielfeldrand angesetzte Moos hat so auch keine Chance.

7

Sonnenschirme

Sicher ist der Sonnenschirm am Tennisplatz ein idealer Gegenstand um sich zeitweise der direkten Sonneneinstrahlung bei Pausen entziehen zu können. Da auch diese Ausstattungsgegenstände verschleiß(en sind nicht sturmsicher), sollten nach jedem Spielende diese geschlossen werden.

8

Hunde auf dem Tennisgelände

Hunde auf dem Tennisgelände haben Leinenzwang. Leider musste im vergangenen Jahr verstärkt festgestellt werden, dass freilaufende Hunde durch Pfotenabdrücke einzelne Plätze insbesondere nach Regenereignissen massiv beschädigt haben.

Hirsche Open Senioren 2019

Über 50 Spieler der Damen 30 und 50 sowie Herren 50, 60 und 70 trafen sich am Ferienende um Siege und Punkte für die LK-Rangliste zu erkämpfen. Unter den vielen Sachsen befanden sich auch Gäste aus Berlin, Bayern und Schleswig-Holstein, was zeigt, dass Tennis in Dresden immer eine Reise wert ist.



Siegerinnen der Damen 50 mit Gitti

Bei den Damen 50 siegte nach Gruppenspielen zu Beginn zum wiederholten Male Brigitte Müller-Druschke vom Weißen Hirsch gegen Simone Pigorsch, die aus Lübben angereist war. Die Damen 30 wurden auf Wunsch verschiedener Teilnehmerinnen als Tagesranglistenturnier durchgeführt. Besonders erfolgreich waren dabei die Berliner Kristin Klobek (LK 11) sowie Simone Geschke vom TC GW Röderau, die sich als Einzige mit zwei Siegen hervortaten.



Sieger der Herren 50 mit Thomas Pfeiff



Sieger der Herren 70 mit Uli Mayer

Die Herren 50 gewann in einem vollen 16er Feld Thomas Pfeiff vom Weißen Hirsch in drei Sätzen gegen Maik Haufe vom 1. TC Riesa. Dritter wurde René Leßke vom USV TU Dresden. Der Titel bei den Herren 60 ging zum wiederholten Male an Frank Gesellmann aus Zwickau. Er besiegte im Finale den Berliner Wolfgang Landgraf. Die Herren 70 gewann im Spiel Jeder gegen Jeden Martin Eichler aus Colditz gegen Ralf-Ulrich Mayer vom Hirsch. Dritter wurde Erik Franke vom Radeberger SV, der gegen den späteren Sieger nur knapp in drei Sätzen unterlegen war.

Abgesehen davon, dass die Herren 30 und 40 vermutlich auf Grund von Schuleinführung und den benachbarten Stadtmeisterschaften in Radebeul mangels Teilnehmer gestrichen werden mussten, waren die Hirsche Open wieder eine gelungene Veranstaltung. Mein Dank geht dabei an Johannes Hellmund, der mich am gesamten Wochenende komplett in der Turnierleitung entlastet hat und mich zukünftig hoffentlich noch oft unterstützen wird.

Astrid Speer

Geburtstage

Januar

11.01.1960	Ute Botta-Engelhardt	60 Jahre
14.01.1945	Geert Jan van Renssen	75 Jahre
21.01.1950	Stephan Rowold	70 Jahre

Februar

07.02.1980	Martin Rudolph	40 Jahre
15.02.1940	Dieter Buttenbender	80 Jahre
18.02.1970	Antje Leonhard	50 Jahre
21.02.1955	Friederike Scheu	65 Jahre

März

19.03.1970	Thomas Berndt	50 Jahre
------------	---------------	----------

April

01.04.1935	Gerhard Kühn	85 Jahre
08.04.1980	Christian Pusch	40 Jahre
09.04.1980	Burkhard Hesse	40 Jahre
13.04.1950	Claus Lichtenberger	70 Jahre
15.04.1970	Solveig Pfeiff	50 Jahre

Mai

09.05.1980	Daniela Waltinger	40 Jahre
28.05.1955	Andreas Geißler	65 Jahre

Juni

05.06.1960	Rosalía Moll	60 Jahre
16.06.1950	Rudolf Hadwiger	70 Jahre
23.06.1990	Jakub Komárek	30 Jahre

Juli

09.07.1960	Steffen John	60 Jahre
16.07.1955	Klaus Engelhardt	65 Jahre
21.07.1955	Hans Szelig	65 Jahre
29.07.1945	Wolfgang Unger	75 Jahre

August

16.08.1950	Manfred Jansen	70 Jahre
29.08.1940	Hans-Karl Schmidt	80 Jahre

September

02.09.1970	Jörg Zeidler	50 Jahre
03.09.1970	Rainer Schulz	50 Jahre
09.09.1940	Wolfgang Elter	80 Jahre
12.09.1980	Manuel Wilbring	40 Jahre
12.09.1955	Ulrike Schwerdtner	65 Jahre
17.09.1955	Fedir Urodin	65 Jahre
23.09.1955	Michael Groh	65 Jahre
30.09.1970	Oliver Neumayer	50 Jahre

Dezember

11.12.1950	Andrea Marinski	70 Jahre
18.12.1970	Marco Müller	50 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren...

DTB Hirsche Open der Junioren

U14+U18 sowie U8+U10



Teilnehmer U8 und U10

Mit einer Hoffnung versprühenden Beteiligung im Nachwuchsbereich der U8 und U10 sowie der U14 fanden die Hirsche Open der Junioren im September letzten Jahres statt.

Herausragend waren 2019 quantitativ und auch qualitativ die Jungen der U14. Mehr als 32 Meldungen waren für das 24-er Feld eingegangen, so dass die Turnierleitung das Feld auf 32 aufstockte und am Ende auf Grund von Krankheitsabsagen alle Spielwilligen an den Start gehen konnten. Hier zeigten die Talente aus Sachsen, wie eng es momentan im Nachwuchsbereich zugeht, denn alle Matches im Halbfinale, Finale und Spiel um Platz 3 mussten im Champion-Tiebreak entschieden werden. Den längsten Atem hatte dabei Janne Hennig vom SV Groitzsch, der im Halbfinale den an Position 1 gesetzten Linus Sparding aus Baden-Württemberg mit 6:3 / 4:6 und 10:5 ausschaltete und im Finale dann die Nachwuchshoffnung Hermann Bauch vom TC Bad Weißer Hirsch mit 4:6 / 6:3 und 10:6 bezwang. Dieser hatte sich im Halbfinale mit einem Sieg gegen Friedrich Hiebel in drei Sätzen für die Niederlage bei den Landesmeisterschaften der U12 im August revanchiert.

In der mit 8 Teilnehmern besetzten U18 männlich gewann Friedrich Frien vom TC BW Blasewitz gegen André Werner vom SV Mitte mit 6:2 / 7:5 das Turnier. Dritter wurde Kilian Müller (Blasewitz), der eigentlich noch U14 hätte spielen können und in der U18 sein Potential andeutete.



Siegerehrung U14 weiblich mit Lilly Langbein

Bei den Mädchen gab es bedauerlicherweise keine Meldungen für die U18, aber ein ansehnliches Teilnehmerfeld in der U14. Hier dominierte die Serien Siegerin der vergangenen Jahre Klara Schmitt die Konkurrenz und gewann alle ihre Spiele mit 6:0 und

6:1. Im Finale besiegte sie Lara Brauer vom Leipziger TC. Dritte wurde Lilly Langbein vom Hirsch, die sich im Spiel um Platz 3 gegen Lisa-Marie Buttgerit vom SV Groitzsch mit 6:3 und 6:2 durchsetzte.

Besonders zu erwähnen ist da noch die Spielbegeisterung für die Austragung der Doppel in der U14. Sieben Paarungen hatten sich bereits im Vorfeld online gemeldet, zehn Paarungen kamen am Ende zusammen. Das und zahlreiche Gespräche mit Eltern zeigen vor allem, dass im Juniorenbereich viel zu wenige Turniere mit Doppel angeboten werden. Die Doppelkonkurrenz gewann am Sonntagabend dann die am weitesten angereiste Paarung aus Baden-Württemberg - Linus Sparding und Julius Rohe. Sie gewannen im Champion-Tie-Break gegen Matti Dau (RC Sport Leipzig) und Janne Hennig (SV Groitzsch).



Siegerehrung U10 männlich mit Valentin Hellmund

Am Sonntag war auch der Tag des »Gewimmels« auf der Anlage. Mit 27 Jungen sowie 8 Mädchen in der U8 und U10 neben den Finalrunden der U14 und U18 war unsere Anlage auf dem Weißen Hirsch mehr als ausgelastet.

In der U10 Großfeld siegte der erst 8-jährige Lucas Herrera Sanchez aus Görlitz. Zweiter wurde Cedric Schütze vom SV TuR Dresden vor Valentin Hellmund vom TC Bad Weißer Hirsch.

Im Kleinfeld der U8 männlich gewann Leander Schwipps vom USV TU Dresden vor Zhinos Shirzady (TC Markkleeberg) und Giulian Rothkegel vom Weißen Hirsch.



Siegerehrung U14 männlich mit Herman Bauch

Bei den Mädchen U10 Großfeld gewann Pauline Wrobel vom ETC Crimmitschau. Zweite wurde Merle Steiner vom 1. TC Zwickau und Frieda Heider vom SV Dresden Mitte. Die U8 Kleinfeld der Mädchen machten 3 Blasewitzerinnen unter sich aus. Hier gewann Ella Margreiter vor Katharina Knaack und Mariam Elsadek.

Zum Schluss noch ein großes Lob an mein Helfer-team, bestehend aus Johannes Hellmund, Laura Kretzschmar, Edgar Paulitz und Sebastian Hellmund, die mir besonders am Sonntag eine große Stütze waren und es mir ermöglichten, ab Mittag an einer Fahrradtour mit meiner eigenen Mannschaft teilzunehmen.

Astrid Speer

SPIELERPATEN GESUCHT

Wer von den »Großen« möchte mit dem Nachwuchs spielen?

Bitte Gunnar Bauch oder Michael Pfeiff ansprechen.

Presseschau

Jung und Alt spielen auf dem Hirsch

Dresden. Mit dem Eltern-Kinder-Turnier geht am Wochenende das Kernstück der drei sehr beliebten Tennis-Familienveranstaltungen, die der TC Bad Weißer Hirsch auf seiner malerisch gelegenen Zehn-Feld-Anlage durchführt, über die Bühne. Diesmal sind 48 Paare in Aktion. „Auch wenn damit die 2007 aufgestellte Rekordzahl von 61 nicht erreicht wird, sind wir mit dieser Beteiligung sehr zufrieden“, unterstreicht die Turnierchefin Astrid Speer. So müssen sich in der A-Klasse die Titelverteidiger Vater und Sohn Peter und Bruno Johannes (beide Blasewitz) auch harter Konkurrenz erwehren. Dazu gehören vor allem Reino Blaumann mit seinem Sohn Daniel Böhme (SV Berliner Bären), die 2016 Turniersieger wurden, Dresdens Tennis-Rekordmeister Michael Pfeiff mit Sohn Ole (beide Weißer Hirsch) und Michael Stephan, der Vereinspräsident des TC Blau-Weiß Blasewitz, mit seinem Sohn Tim, der in dieser Saison für den Ostligisten TC Halle 94 gespielt hat. *rb*

DNN (10.08.2019)

Zwei Dresdner Siege bei Ski und Tennis

Chemnitz. Die 21. Auflage der Offenen Sächsischen Ski- und Tennis-Meisterschaften, die in Chemnitz und Oberwiesenthal stattfand, ging mit hoher Beteiligung über die Bühne. Über 80 Aktive aus sieben Bundesländern, darunter auch erstmals aus Nordrhein-Westfalen, und Tschechien, nahmen teil. Wie in all den Jahren zuvor war auch Dresden stark vertreten. „Wir sind zu Recht sehr stolz darauf, dass es sich bei unserer Traditionsveranstaltung um die größte dieser Art in Deutschland handelt“, freute sich Cheforganisator Frank Liebich, Vizepräsident des Sächsischen Tennis-Verbands.

Zwei Tage wurde im Chemnitzer Sportcenter am Stadtpark um die Punkte im Tennis gespielt. Danach begab sich der Tross nach Oberwiesenthal, wo bei besten äußeren Bedingungen die beiden Läufe im Riesenslalom ausgetragen wurden. Dann standen die elf Sieger in den sieben Altersklassen bei den Herren und vier bei den Damen fest. Darunter befanden sich auch zwei Dresdner vom TC Bad Weißer Hirsch. Tilo Wutzler in der Altersklasse 60 und Wolfgang Kroll in der Altersklasse 70 verteidigten ihre im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich. *rb*

DNN (25.01.2019)

Spektakel auf dem Hirsch

Dresden. Bei der am Wochenende ausgetragenen 38. Auflage des Eltern-Kinder-Tennis-Turniers lieferten sich auf der Anlage des TC Bad Weißer Hirsch 47 Paare in vier Leistungsklassen packende Kämpfe. In der A-Klasse machten Blasewitzer das Ende im Finale (fast) unter sich aus. Dabei behielten Peter und Sohn Bruno Johannes mit 6:1, 6:1 gegen den Blasewitzer Vereinspräsidenten Michael Stephan und Sohn Tim klar mit 6:1, 6:1 die Oberhand. Sie wiederholten damit ihren Vorjahressieg. Tim Stephan ist zwar auch noch langjähriges Mitglied beim TC Blau-Weiß, studiert aber in Halle und bestritt in diesem Jahr die Punktspiele für den in der Ostliga spielenden TC Halle 94. In der B-Klasse siegten André Werner (Chemie Radebeul) und André Junior Werner (Dresden-Mitte), in der C-Klasse Bärbel und Michael Bühring (beide Meißner TC) und in der D-Klasse gab es einen Gastgebersieg durch den Hirsche-Präsidenten Frank Hellmund und Sohn Valentin. *rb*

DNN (13.08.2019)

Dresdner Tennis-Oberligisten starten stark in die Saison

Dresden. Beim Punktspielauftritt in Sachsens Tennis-Oberliga feierten drei der vier Dresdner Teams durchweg auswärts Siege. Den höchsten die Damen von Bad Weißer Hirsch, die beim Leipziger TC 1990 mit 8:1 gewannen. Beim Ostliga-Absteiger, der damit seine Ambitionen auf Rückkehr in die höchste ostdeut-

sche Spielklasse unterstrich, punkteten mit Maria Reinmüller (von RC Sport Leipzig) und Sandra Wolf (von Stadtpark Chemnitz) die beiden Neuzugänge im Einzel und Doppel. Für eine Überraschung sorgten die Damen vom SV Dresden-Mitte. Der Neuling gewann beim Leipziger SC 1901 mit 6:3. Das

aus Blasewitz ins Ostragehege gekommene Talent Samanta Dornick hatte großen Anteil am Erfolg, gewann das Spitzenspiel gegen Antje Nestler 6:1, 6:4 und siegte mit Mariasa Schäfer auch im Doppel.

Bei den Herren entschied Blau-Weiß Blasewitz II das Bezirksderby beim TC Zittau-Weinau mit 5:4 für

sich. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte mit dem 14-jährigen Michael Malkin der Jüngste im Blasewitzer Team. Das Talent gewann sein Einzel und mit Paul-Philipp Schön auch das Doppel. Nur die Herren von Bad Weißer Hirsch kehrten mit einer 3:6-Niederlage von RC Sport Leipzig II zurück. *rb*

DNN (03.05.2019)

Hoffen und Bangen auf dem Hirsch

Klassenerhalt der Tennis-Herren hängt am seidenen Faden

Dresden. In der Tennis-Oberliga der Herren wurde der Schlussstrich unter die Punktspielsaison 2019 gezogen. Zum Abschluss gewann die fast durchweg mit jungen Spielern besetzte Reserve des TC Blau-Weiß Blasewitz beim TC Bad Weißer Hirsch mit 5:1. Da die Entscheidung bereits nach den Einzeln gefallen war, wurde auf die Austragung der Doppel verzichtet. Den Ehrenpunkt für die Hirsche erkämpfte der Tscheche Michal Bisko, der im Spitzenspiel Paul-Philipp Schön 6:2, 6:1 bezwang.

DNN (02.07.2019)

Hirsche-Damen sind Sachsenmeister

Dresden. In Sachsens Tennis-Oberliga der Damen wurde die Punktspielsaison abgeschlossen. Der favorisierte TC Bad Weißer Hirsch ging als Spitzenreiter in den letzten Spieltag und ließ sich den Titel nicht streitig machen. Auch ohne die starke Tereza Vodickova und Kapitän Louisa Werner, die bisher zu den sicheren Punktebringern zählten, feierten die Hirsche beim Vorletzten 1. TC Zwickau einen 9:0-Sieg. Mandy Müller gewann das Spitzenspiel gegen Elaine Porzig mit 6:4, 6:2. Für die Hirsche punkte-

In den übrigen Einzeln gab es durch Mareno Heinecke, Franz Assmann, Jonathan Vincent-Cremer, Patrick Noack und Michael Malkin durchweg Blasewitzer Siege. Mit 8:6 Punkten verbesserte sich die Blasewitzer Reserve noch auf den vierten Platz. Da auch das Schlusslicht TC Zittau-Weinau beim VTC Reichenbach mit 3:6 unterlag, behaupten die Hirsche trotz der Niederlage mit 2:12 Zählern den vorletzten Rang. Da aber mit dem SV Dresden-Mitte eine sächsische Mannschaft aus der Ostliga abgestiegen ist, reicht der nur dann zum Klassenerhalt, wenn der Meister Leipziger SC 1901 den Aufstieg in die Ostliga schafft. Dazu Dresdens Tennis-Rekordmeister Michael Pfeiff, der als Jugendwart im Vorstand des TC Bad Weißer Hirsch Verantwortung trägt: „Wir sehen das relativ gelassen. Denn wenn die Mannschaft tatsächlich absteigen müsste, dann würde dies den unbedingt erforderlichen Neuanfang mit jungen Spielern vielleicht sogar erleichtern.“

ten außerdem Maria Reinmüller, Laura Kretzschmar, Sandra Wolff, Stephanie Noriega Maggiolo und Anna Marlen Genée im Einzel und Doppel. Die Hirsche-Damen sind damit für die ab Ende August stattfindenden Aufstiegsspiele zur Ostliga qualifiziert. Aus der waren sie im Vorjahr abgestiegen.

Die Dresdner Herren-Oberligisten verloren. Blasewitz II unterlag dem Chemnitzer TC Küchwald mit 3:6, Weißer Hirsch beim Spitzenreiter Leipziger SC 1901 mit 2:7. Die Saison endet erst am 29. Juni. *rb*

DNN (17.06.2019)

Dresdner dominieren Titelkämpfe

Estella Jäger und Mark Tanz siegen

Dresden. Mit den Favoritensiegen von Estella Jäger und Mark Tanz (beide Blau-Weiß Blasewitz) endeten gestern Abend auf der Anlage im Blasewitzer Waldpark die 29. Sächsischen Tennis-Meisterschaften. Dem 31-jährigen Mark Tanz gelang damit das seltene Triple, denn der Blasewitzer war auch schon 2017 und 2018 bei den Titelkämpfen erfolgreich. In einer Neuauflage des Vorjahresendspiels setzte sich Tanz mit 6:4, 6:2 gegen Georg Albrecht (23/RC Sport Leipzig) durch. Mit Marc-Robert Szélig (SV Dresden-Mitte) spielte sich ein weiterer Dresdner ins Halbfinale, wo er sich trotz starker Gegenwehr gegen Tanz mit 4:6, 3:6 geschlagen bekennen musste. Szélig erkämpfte damit den dritten Platz, den er sich mit dem erst 16-jährigen Paul Armin Albrecht (CTC Küchwald) teilt.

Haushoch überlegen wurde Estella Jäger (Blasewitz) zum ersten Mal sächsische Meisterin im Freien. Die 19-Jährige, die in den USA studiert, gab im gesamten Verlauf des Turniers nur sechs Spiele ab. Nach einem 6:0, 6:2-Sieg im Halbfinale gegen Julia Fenk (VTC Reichenbach) bezwang Estella Jäger in einem rein Dresdner Endspiel Mandy Müller (Bad Weißer Hirsch) mit 6:1, 6:2. Mandy Müller hatte zuvor im Halbfinale die an Nummer zwei gesetzte Jasmin Fleischer (VTC Reichenbach) 6:3, 3:6, 10:7 bezwungen. *Rolf Becker*



Die Blasewitzerin Estella Jäger wurde im Waldpark neue Sachsenmeisterin. FOTO: STEFFEN MANIG

DNN (24.06.2019)

Fundstücke 2019



Michael Jarre erwartet den gegnerischen Aufschlag



Trainingslager Kroatien



Trainingslager Kroatien



Strahlender 2. bei dem Steffi-Graf-Jugend-Masters: Ole Pfeiff



Die Kids beim Hockey in Kroatien



Treuester Fan: Apollo



Herren 30



Das obligatorische High Five wünschen wir uns schnellstmöglich zurück



Tennisspieler findet man auch in den Bergen



Rudi und Astrid bei der Turnierleitung



Lachende Damen



Peter Kummerow bei den Chemnitz Open

Rückblick Breitensportangebote 2019



Spaßturnier ab AK 60

Die einzige Konstante – auch im Vereinsleben – ist die Veränderung. Damit meine ich nicht, dass es bei den sportlichen Erfolgen immer ein Auf und Ab gibt oder eine Veranstaltung mal mehr oder weniger Zuspruch findet, sondern der erneute Wechsel auf »Platz 11«. Doch dazu später.

Was den BreitenSPORT angeht, können wir mit der Saison 2019 recht zufrieden sein.

Auf den ersten Blick war das Hallen-Mixed-Turnier Ende Januar mit nur 16 Spieler/-innen schwach besetzt, was aber letztlich den vielen Punktspielen der Winterrunde geschuldet war, die an diesem Wochenende stattfanden. Dafür starteten wir dann das Schleifchenturnier zum Saisonauftakt mit 26 Teilnehmern, das mit Andrea Hesse und Mario Richter mit jeweils 6:0 Gewinnsätzen würdige Sieger fand. Und die Mixed-Liga 2019 glänzte gar mit einem Rekord: 17 Paare gingen in drei Gruppen an den Start und kürten nach harten, sportlich fairen und immer lustigen Spielen verdiente Sieger. In Gruppe A waren dies das Duo Mario Richter / Jana Mesgarha und in Gruppe B eroberten Cecile Pfeiff mit Michi Platz 1 ganz

knapp durch den Sieg im CT gegen die Zweitplatzierten Astrid und Lennart Matterne. Dagegen fuhren das Duo Larissa Moos / Christian Lessmann überlegen (ohne Satzverlust) den Sieg in Gruppe C ein, können als Belohnung in 2020 als ‚Aufsteiger‘ in Gruppe B mitmachen und ließen es sich nicht nehmen, ihren Erfolg bei der Siegerehrung am Abschlussabend ausgiebig zu feiern.

Die Mannschaftsspieler der AK 60/65/70 trafen sich Mitte September zu einem vereinsinternen (Spaß)-Turnier mit einer Einzelrunde zum Warmwerden und ein paar Doppelrunden. Einen Sieger gab es auch, was aber weniger wichtig war als das gemütliche Beisammensein hinterher auf der Terrasse mit ein paar warmen Sonnenstrahlen. Und zum Saisonabschluss nahmen bei wunderschöner Herbstsonne wieder 26 Tennisspieler / -innen am Schleifchenturnier teil. Andrea Hesse, Marén Hoffmann und Karl Glöckner überstanden die fünf Runden ohne Niederlage (natürlich nur dank der Hilfe ihrer starken Doppelpartner) und fanden sich damit auf dem 1. Platz wieder. Allen Teilnehmern ein »Dankeeschön« und den Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

Guten Anklang fand auch die im Laufe der Saison gegründeten WhatsApp-Gruppe, bei der sich rund 20 alte, neue oder „noch nicht“ – Mitglieder zum Tennisspiel verabreden haben. Denn gerade für neue Mitglieder, die nicht in einer Mannschaft spielen ist es manchmal schwer, Anschluss zu finden, sich mit Spielpartnern zu verabreden und das tun zu können, was mit dem Eintritt in einen Tennisclub eigentlich gewollt ist: nämlich Tennis spielen. Fortsetzung natürlich in der Saison 2020 – wenn möglich, auch mit ein paar mehr Spielern, die schon etwas länger im Club sind. Sprecht mich gern an, wenn ihr Teil der WhatsApp-Gruppe werden möchtet.

Unter den Tennissportlern gibt es da auch die Wanderfreunde in unserem Club, die regelmäßig die Wanderschuhe schnüren. Führt uns die Pfingstwanderung etwas kurvenreich an den Elbhängen über Malschendorf nach Pillnitz, wurde die Herbstwanderung wegen Regen (vielleicht etwas voreilig) abgesagt. Dafür ging es dann an Silvester trotz unsicherer Wetterlage zu einer altersgerechten Tour von Porschdorf aus ins Polenztal, über die Waltersdorfer Mühle zur Stärkung ins »Amselgrundschlösschen« nach Rathen und wieder zurück nach Dresden.



beim Turnier in Zinnowitz

Mitte März stand wieder die aktiv+vital - Messe auf dem Programm. Und auch dieses Jahr beteiligten sich rund 40 Mitglieder beim Standaufbau, übernahmen den Standdienst und präsentierten unseren Club und den Tennissport am Schulgesundheitsstag den rund 1000 Schülern und am Wochenende den zahlreichen Besuchern und Tennisinteressierten. Um es vorweg zu nehmen: Ja, es verlangt von allen Beteiligten viel Zeit und Arbeit und nein, wir wissen nicht, ob und wieviel neue Mitglieder wir damit gewinnen, aber allein aus diesen Gründen nichts zu tun ist m.E. auch

keine, zumindest keine sinnvolle Variante. Dies um so mehr, als sich auch 15-20 Kinder und Jugendliche engagiert und aktiv eingebracht haben und damit die immer wieder festzustellende etwas schwache Beteiligung unserer Jugendlichen bei allen anderen Veranstaltungen in den Hintergrund schoben.

Etwas zu kurz kam in diesem Jahr auch die Tennis-KULTur, die aber bis Ende März diesen Jahres bereits zu drei Theater-Veranstaltungen eingeladen hat und sicherlich noch mehr Angebote im Laufe der nächsten Monate publizieren wird. Und natürlich gab es auch viele Festivitäten, wie z. B. die recht erfolgreiche Eröffnungsveranstaltung in Verbindung mit der Aktion »Deutschland spielt Tennis«, dem Grillabend zur Sonnenwende am 21. Juni, dem Saisonabschluss Ende September und dem Gansessen im Trompeter.

Sehr gerne erspart hätte ich mir aber auf jeden Fall die Aufgabe, für diese Saison wieder einen neuen Betreiber für unseren »Platz 11« suchen zu müssen. Hatten wir beim Abschluss des Delizia-Pachtvertrages mit Ina Giuffrida - beiderseits - die Hoffnung oder auch Erwartung, dass wir uns auf eine längere Zeit auf die italienischen Küche eines engagierten Betreibers einrichten können, so mussten wir gegen Ende der Saison leider zur Kenntnis nehmen, dass Ina den Vertrag zum Ablauf der Saison kündigte. Es ist müßig darüber zu spekulieren, was letztlich zur vorzeitigen Beendigung der Zusammenarbeit führte. Wir mussten es zur Kenntnis nehmen, wir müssen überlegen, was wir von uns aus hätten besser bzw. anders machen können oder müssen und alle erkannten Schwachpunkte bei der Suche und bei den Gesprächen mit neuen, potentiellen Betreibern beachten. Trotzdem, an dieser Stelle ein Dankeschön an Ina und Mo für das grüne Balkongeländer und die Betreuung unserer Mitglieder und Gäste während der abgelaufenen Saison.

Wenn ich mir für die neue Saison in Sachen Breitensport etwas wünschen dürfte, wäre dies nur folgendes: noch mehr Mitglieder, die nicht nur an Veranstaltungen teilnehmen, sondern mich das ganze Jahr über mit Vorschlägen, Ideen und Anregungen zuschütten.

Rudolf Hadwiger

Peter und Bruno Johannes siegen erneut beim Eltern-Kinder-Turnier



Teilnehmer des Eltern-Kind-Turnier

40 Jahre nach Gründung des Eltern-Kinder-Turniers 1979 durch Konrad Zanger, trafen sich 2019 zum 38. Mal zahlreiche Eltern mit ihrem Kind aus Nah und Fern und aus allen Altersgruppen zum Tennisspielen auf dem Weißen Hirsch.

Ältester Teilnehmer war erneut Thomas Prescher, der mit 83 Jahren immer noch für die Herren 65 Mannschaft vom 1. TC Neustadt in der Oberliga aktiv ist. Er nahm mit seinem Sohn Robert an den Spielen in der B-Klasse teil und belegte dort einen hervorragenden 7. Platz (von 17 Paaren) und versprach der Turnierleitung bei der Siegerehrung, dass er nächstes Jahr wieder dabei ist.

Der jüngste Teilnehmer war der 7-jährige Karl Beyer, der mit seiner Mutter Gritje Inserra in der D-Klasse am Start war und dort seine allerersten Turniererfahrungen sammelte. Bei den Mädchen war Amélie Kreller mit 10 Jahren die Jüngste. Sie wurde mit ihrem Papa Alexander Kreller Zweite in der D-Klasse. Sie mussten sich nur im Finale gegen Frank Hellmund mit seinem jüngsten Sohn Valentin (Hirsch) geschlagen geben.

Einen Teilnehmerrekord gab es diesmal in der A-Klasse. Mit 14 Paaren waren so viele wie noch nie am Start und so konnten Teilnehmer und Gäste drei Tage Spitzentennis auf der Anlage auf dem Weißen Hirsch sehen.



Halbfinalisten A-Klasse

Eng ging es dabei vor allem zu zwischen den Vater-Sohn-Paarungen Johannes (Dresden), Schinnerling (Radebeul), Roth (Erfurt), Blaumann (Berlin) und Stephan (Dresden). In 3 Gruppen wurden 4 Halbfinalteilnehmer gesucht und nicht jeder knapp unter-



Siegerehrung B-Klasse

legene Zweitplatzierte in der Gruppe kam dadurch in die Endrunde. Das traf vor allem Frank und Tom Schinnerling, die in der Gruppe knapp im Champion-Tie-Break an den späteren Siegern Peter und Bruno Johannes (Blasewitz) scheiterten.

Auch in den Halbfinals ging es knapp zur Sache. Michael und Tim Stephan (Blasewitz) setzten sich nach Satzgleichstand gegen Reino und Daniel Blaumann (Berliner Bären) durch und Johannes gewann nach einem knappen ersten Satz in 2 Sätzen gegen Matthias und Jonathan Roth aus Erfurt.

Im reinen Blasewitzer Endspiel konnten dann Peter und Bruno gegen Michael und Tim in 2 Sätzen den Sieg erkämpfen.

Einzige Frau im A-Feld war übrigens die 16-jährige Emily Roß von den Zehlendorfer Wespen, die mit ihrem Vater Uwe Roß (Kleinmachnow) den 6. Platz erkämpfte.



Siegerehrung C-Klasse

Nach ihrem Titel im vergangenen Jahr in der C-Klasse siegten André Werner und sein gleichnamiger Sohn André (Radebeul) gleich im ersten Anlauf auch in der B-Klasse gegen die Berliner Roberto und Maurice Winkler und nehmen damit im nächsten Jahr den Aufstieg in die A-Klasse in Angriff. Dritte wurden Alexander (Blasewitz) und Moritz Goldmann (USV Dresden). Die einzigen beiden rein weiblichen Paarungen des Turniers waren Ines Blaumann und Melissa Böhme aus Berlin auf dem 4. Platz sowie Ines und Louisa Werner (Weißer Hirsch), die den 9. Platz errangen. In der C-Klasse war 2019 mal wieder eine Frau auf dem Siegereckchen ganz oben vertreten. Bärbel Bühring aus Meißen siegte mit ihrem Sohn Michael

Ergebnisse

A-Klasse

1. Platz Peter und Bruno Johannes (Blasewitz)
2. Platz Michael und Tim Stephan (Blasewitz)
3. Platz Reino Blaumann und Daniel Böhm (Berlin) + Matthias und Jonathan Roth (Erfurt)

B-Klasse

1. Platz André und André Werner (Radebeul)
2. Platz Roberto und Maurice Winkler (Berlin)
3. Platz Alexander und Moritz Goldmann (Blasewitz + USV TU DD)

C-Klasse

1. Platz Bärbel und Michael Bühring (Meißen)
2. Platz Uwe und Jim Alec Fritzsche (Hirsch)
3. Platz Sascha und Linus Mattheis (Berlin)

D-Klasse

1. Platz Frank und Valentin Hellmund (Hirsch)
2. Platz Alexander und Amélie Kreller (Freiberg)
3. Platz Susanne und Carlo Noack (Waldheim)



Siegerehrung D-Klasse

gegen Uwe Fritzsche und seinen 13-jährigen Sohn Jim Alec (Hirsch). Dritte wurden Sascha und Linus Mattheis aus Berlin.

Astrid Speer

Geschwisterturnier



Teilnehmer Gescheisterturnier

Bei den Geschwistern kam es 2019 zum wiederholten Male zu einem Titelgewinn durch die Brüder Mathias und Alexander Goldmann (Blasewitz). Im Finale mussten sie sich den erstmals teilnehmenden Brüdern Konrad und Robert Neuling (SV Dresden Mitte und 1. TC Magdeburg) erwehren, siegten aber trotz großer Gegenwehr besonders im ersten Satz am Ende mit 7:5 und 6:3. Dritte wurden die Geschwister Maximilian und Johanna Wirlitsch (Dresden Blasewitz), die bereits im Halbfinale ein gutes Match gegen die Goldmänner zeigten. Mit Johanna Wirlitsch erkämpfte sich erstmals eine weibliche Spielerin einen Platz auf dem Podium. Einzige rein weibliche Paarung waren die Schwestern Natalie und Verena Hellmich aus Naunhof.

Leider konnte 2019 zum wiederholten Male keine B-Klasse für die Junioren durchgeführt werden. Zum einen gab es einfach nicht genügend Anmeldungen und zum anderen schien der Termin am 1. September für viele potentielle Junioren-Teilnehmer ungeeignet. Jüngster Teilnehmer im Feld der »Großen« war somit der 13-jährige Oskar Springer aus Halle, der mit seinem großen Bruder Felix antrat, welcher 2019 für den TC Bad Weißer Hirsch im Einsatz war.

Hoffen wir 2020 auf eine höhere Beteiligung. Dass es den Teilnehmer/innen immer sehr viel Spaß und Freude macht, zeigen deren Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren.

Astrid Speer

35. Dresdner Ehepaarturnier auf dem Weißen Hirsch



Teilnehmer Ehepaarturnier

Zum 35. Mal trafen sich am ersten Augustwochenende 2019 tennisbegeisterte Ehepaare, um Spaß beim Spiel zu haben und die besten Paare der verschiedenen Altersklassen zu ermitteln.

Bis 2004 fand dieses beliebte Turnier 20-mal in Radebeul statt, bevor die Gründer diese Veranstaltung 2005 zur Weiterführung an den Weißen Hirsch übergaben.

Im letzten Jahr lag der Termin leider sehr früh und damit für einige noch mitten in der Urlaubszeit. Trotzdem trafen sich 15 Paare in drei Altersklassen und hatten neben dem Spaß auf dem Platz vor allem auch eine Menge Freude beim Wiedersehen mit alten Bekannten. Die weiteste Anreise hatten wie so oft die Rostocker Hanka und Ralph Strübing, die das Turnier deshalb gleich mit einer Woche Urlaub in Dresden verbanden. Allerdings konnten sie diesmal den Pokal für den ersten Platz in der AK 50+ nicht mit nach Hause nehmen, sondern mussten sich den Chemnitzern Doris und Andreas Becher im Finale geschlagen geben. Den 3. Platz belegte Kerstin Griger vom Dresdner ESV mit ihrem Mann Holm, der seinen Schläger während der Saison immer in Neckarsulm schwingt und damit auch eine sehr weite Anreise hatte.

Die Aktiven waren 2019 die am stärksten von Urlaub und Verletzung beeinträchtigte Altersklasse sodass zunächst eine Vorrunde gemeinsam mit den Ü50ern gespielt wurde. Zahlreiche Siegerpaare der vergangenen Jahre konnten diesmal nicht teilnehmen, so dass sich mit Jeannette Kunert und ihrem Lebenspartner Christian Möhrke eine neue Paarung in die Siegerliste eintragen konnte. Sie setzten sich deutlich in allen Gruppenspielen und im Finale auch gegen Ines und Gerd Stangenberg aus Borna durch. Das Spiel um Platz 3 gewannen Sophie und Christian Körnig aus Kreischa gegen die Frohburger Susett und Dirk Nöske.

Bei den zusammen über 130 Jahre alten Paaren setzten sich die Radeberger Zyta und Eberhard Rudolph gegen Sabine und Rainer Starke durch. Beide Männer kämpften 2019 gemeinsam in der Herren 65 Mannschaft vom Weißen Hirsch in der Ostliga.

Dritte wurden Christine und Thomas Haack vom TC GW Altmittweida gegen das älteste Teilnehmerpaar Karin und Dietmar Schneider vom SV TuR Dresden, die gemeinsam bereits 157 Jahre auf die Waage bringen. Hoffen wir, dass wir alle noch so fit und gesund sind, wenn wir mal in dieses Alter kommen.

Astrid Speer

Manchmal klappt's beim ersten Mal



Die Herren 60 beim gemeinsamen Ausflug

Tennis im Winter ist ja nichts Besonderes. Fast jeder versucht in der mehr oder weniger kalten Jahreszeit unseren Sport unterm Hallendach zu betreiben und so Entzugserscheinungen gar nicht erst aufkommen zu lassen, ob regelmäßig als Stamm-Abonehmer oder als oft angeforderter Ersatz.

So nicht anders bei der zweiten Herren-60-Mannschaft, die sich seit Jahren dank der Organisation durch Henry Güldner einmal die Woche in Pirna zum Doppel trifft. Die dort regelmäßig gezeigten und nach eigener Einschätzung hochklassigen Leistungen ließen die Entscheidung reifen, uns erstmals in der Bezirksliga-Winterrunde 19/20 an den dort schon etablierten Teams zu versuchen.

Für den Sommer hatten wir schon gute Leute verpflichtet, die sofort auch bereit zum Mitmachen waren. Dazu kamen noch zwei unerwartete Verstärkungen, so dass ein vielversprechendes Team an den Start gehen konnte, nämlich:

- Ralf-Ulrich Mayer
- Claus-Peter Jahn
- Rudi Hadwiger
- Dietrich Scheu
- Ulli Mehnert
- Karl Glöckner
- Michael Groh
- Claus Lichtenberger
- Matthias Christfreund
- Heinz Krüger
- Roland Schmidt

Bis auf Roland (wegen Krankheit zum geplanten Termin) sind alle zum Einsatz gekommen. Wie nicht anders zu erwarten, konnte kein gegnerisches Team dieser Macht etwas entgegensetzen. Zugegebenermaßen war's manchmal auch knapp. Fünf Begegnungen konnten wir mehr oder weniger souverän für uns entscheiden. Zwei waren nicht ganz so deutlich, so dass die Satzgewinne über den Sieg entschieden. Bei einer Partie davon wussten wir - es war 21:55 Uhr oder erst 21:54 Uhr - mangels ausreichender Kenntnisse des Reglements nicht, wer nun gewonnen hat. Unser Bauchgefühl sagte: wir! Bei Bier und vorzüglichem, von uns zubereiteten Bockwürsten hat's dann der Gegner auch so gesehen.

Fazit: es hat Spaß gemacht und wir sind zum Zeitpunkt des frühzeitigen Saisonabbruchs Bezirksmeister der Herren 60.

Danke an alle, die dabei waren und jedes unserer Heimspiele für unsere Gegner zum Event gemacht haben sowie an die jeweils Pausierenden für die begeisternde WhatsApp-Kommunikation.

Auf ein Neues!
Karl Glöckner

JE KA MI

JEDER KANN MITSPIELEN



Auch neben dem Platz haben wir zusammen Spaß

Vor vielen Jahrzehnten haben wir zum ersten Male auf dem Tennisplatz gestanden und seit dieser Zeit sind wir leidenschaftliche Mitglieder in unserem Tennisclub am Weißen Hirsch – mittlerweile als Seniorinnen und Senioren.

Wir treffen uns ohne Anmeldung jeden Montag und Donnerstag ab 9.00 Uhr auf unseren Plätzen und spielen einige Runden im schnell wechselnden Rhythmus Doppel, Mixed und Einzel mit wechselnden Mitspielern – wir sind aktive Seniorinnen und Senioren. Wir haben uns als begeisterte Tennisspieler zusammengefunden und sind zu einer harmonischen Gemeinschaft zusammengewachsen. Dabei sein und vor allem Spaß haben ist unser Motto – auf und neben dem Platz. Und gewinnen möchte natürlich auch

jeder. Dabei kann die Freude über einen gelungenen Ballwechsel manchmal genauso groß sein wie über einen missglückten Stoppball oder einem verschlagenen Schmetterball von der anderen Seite des Netzes. Freud und Leid sind oftmals nahe beieinander. Dank unseres ständig rollierenden Systems kommt trotz unterschiedlicher Stärken und Schwächen keiner zu kurz, auch nicht beim Gewinnen. Verlierer haben wir ohnehin nicht in unseren Reihen!

Und hinterher können wir noch viel diskutieren bei Wasser und Bier – über Gott und die Welt, Musik und Kunst, Friede und Freude, kein Eierkuchen – aber gelungene Ballkombinationen. Wir laden euch ein, kommt und spielt mit!

Die Seniorinnen und Senioren des TCBWH

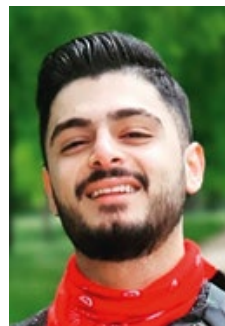
»Platz 11« hat einen neuen Betreiber!

Nach vielen Gesprächen fanden wir einen neuen Betreiber für unser Tennis-Bistro »Platz 11«.

Salar Ibrahim, Jahrgang 1992, aus Syrien stammend und seit mehr als 6 Jahren in Dresden, arbeitete bisher in der Toscana in der Neustadt und danach im Empoli in Bühlau. Sein Anspruch: eine kleine Speisekarte, frische Speisen, selbst zubereitet. Unterstützt von zwei Freunden (seine Partnerin und Abdul) für die »heißen« Wochenenden mit Punktspielen und Turnieren, freut er sich auf die Herausforderung und hofft auf regen Zuspruch.



Salar



Abdul

Auch wir freuen uns auf das neue gemeinsame Kapitel und wünschen allen angenehme Stunden, leckere Speisen und erfrischende Getränke auf »Platz 11«.

Rudolf Hadwiger



Rena Textilpflege

DRESDEN GMBH

Kontakt:

Tel. 0351- 207 66 22

info@rena-dresden.de

Rena Textilpflege Dresden GmbH,
Richard Ritsch Str. 24; 01129 Dresden

- 
Mietwäsche
- 
Privatkunden
- 
**Gewerbe
& Handwerk**
- 
**Hotellerie
& Gastronomie**
- 
**Apotheken
& Praxen**
- 
**Pflegeheime
& Bewohnerwäsche**

www.rena-dresden.de

Wir danken unseren Sponsoren und dem Förderverein für Ihre Unterstützung.

GLÖCKNER **GLÖCKNER**
AUTOWELT AIRPORT

Dohnaer Straße 103 Grenzstraße 7
01219 Dresden 01109 Dresden
Telefon (0351) 40 42 80 Telefon (0351) 88 57 30
Fax (0351) 40 42 830 Fax (0351) 88 57 330

www.gloeckner-automobile.de | info@gloeckner-automobile.de

easyApotheke
einfach viel drin

Öffnungszeiten:

Altgorbitzer Ring 79
(gegenüber Aldiparkplatz)
01169 Dresden
Tel: 0351-42 48 890
www.easyapotheke-gorbitz.de

Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

 **Ostächsische
Sparkasse Dresden**

 **Matchball übersehen?**

**AugenDiagnostikCenter
Dresden**

Beteiligte Ärzte unter: www.adc-dresden.de

 **KindlerCoaching**

Zufrieden leben. Erfolgreich arbeiten.

M4Energy eG

Sicher. Preiswert. Zuverlässig.

 **HEIZUNGSBAU
SYMANK**

Heizungsbau W. Symank GmbH
Bergstraße 1
01528 Dresden-Weißig

Telefon: 0351/2680535
www.heizungsbau-symank.de

Förderverein des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.

Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Vorsitzender: Jörg Zeidler
Telefon: (0177) 613 85 94
E-Mail: foerdereverein@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Möchten auch Sie unseren Nachwuchs fördern, eine Mannschaft unterstützen oder dem Verein unter die Arme greifen? Bitte kontaktieren Sie uns für alle Sponsoring- und Werbemöglichkeiten

**Wir freuen uns über weitere
Förderer und Sponsoren.**



Impressum

Diese Broschüre erscheint im Mai oder Juni 2020.

Herausgeber:

Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7, 01324 Dresden
Telefon: (0351) 268 41 91
www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Konzeption und Inhalt:

Louisa Werner

Fotos:

Clubmitglieder des TC Bad Weißer Hirsch

Gestaltung und Realisierung:

Hi Agentur e.K.
www.hi-agentur.de

Wir danken den Sponsoren unseres Clubheftes:

- Baudenkmalpflege Bauch
- Elektroanlagen Berndt
- Rena Textilpflege Dresden GmbH
- René Werner KG
- Sanisax GmbH
- Schulz Nickel Schulz
Rechtsanwälte Partnerschaft



SCHULZ NICKEL SCHULZ
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Rainer Schulz

Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

**BAUEN
SIE AUF IHR
RECHT.**

Schulz Nickel Schulz
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB
Reicker Straße 12
01219 Dresden
Telefon: 0351 216860
rainer.schulz@ra-sns.de

www.ra-sns.de

sanisax

Ihr Sanitätshaus.

FIRMENZENTRALE

Sanitätshaus

+ Rehatechnik

+ Orthopädietechnik

Großenhainer Straße 44b

01127 Dresden

Telefon (0351) 853 15 - 0

Fax (0351) 853 15 - 55

e-mail info@sanisax.net

Öffnungszeiten:

Mo-Do 08:00 – 18:00 Uhr

Fr 08:00 – 16:00 Uhr

Sanitätshaus

Trachenberger Straße 27

01129 Dresden

Telefon (0351) 853 15 - 38

Fax (0351) 853 15 - 55

e-mail info@sanisax.net

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Sanitätshaus

(im Ärztehaus Mickten)

Wurzener Straße 5

01127 Dresden

Telefon (0351) 852 22 - 57

Fax (0351) 874 85 - 990

e-mail info@sanisax.net

Öffnungszeiten:

Mo-Do 08:00 – 14:00 Uhr

14:30 – 18:00 Uhr

Fr 08:00 – 13:00 Uhr

Sanitätshaus Sanisax

Bei Sportverletzungen und zur Stabilisierung beanspruchter Gelenke bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung und entsprechende Hilfsmittel, zum Beispiel

- Sprunggelenksorthesen und -Bandagen,
- Knie Orthesen und -Bandagen,
- Schulter-Arm Orthesen, Bandagen

Unsere Sanitätshäuser auf der Trachenberger Straße 27, der Wurzener Straße 5 und der Großenhainer Straße 44b, sowie unsere Rehatechnik und Orthopädietechnik auf der Großenhainer Straße 44b, stehen Ihnen wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – willkommen bei Sanisax!

Ihr Steffen Israel

Inhaber, Orthopädiemechanikermeister

Mobilität fürs Leben!
www.sanisax.net



WENN DIR DEINE RÜCKENSCHMERZEN MAL WIEDER DEN SIEG VERMASSELEN ...

30 Minuten
Massage für
Clubmitglieder
geschenkt!

... WIRD ES ZEIT FÜR EINEN BESUCH BEI UNS!

Wir beschäftigen uns seit 2014 mit dem Thema gesunder und schmerzfreier Rücken. Seit neuesten begeistern wir unsere Kunden mit einer 4D Massagetechnologie von Kopf bis Fuß. Dabei werden der gesamte Wirbelsäulenbereich und die Fußreflexzonen angenehm massiert. Gleichzeitig findet eine Anregung des Stoffwechsels, der Durchblutung und des Kreislaufs statt.

Interesse geweckt? Dann kommt gern vorbei und lasst euch verwöhnen.

René Werner KG

Cottaer Str. 2-4

01159 Dresden

Telefon: 0351 315120

info@heimvorteil-werner.de

Termine unter 0351-315120